

Dr. iur. Oliver Harry Gerson

Lebenslauf (05/2022)

geb. am 12.06.1990 in Marktredwitz (Oberfranken)

Ausbildung

- **2001-2009:** Allgemeine Hochschulreife am Luisenburg-Gymnasium Wunsiedel
- **2009-2013:** Studium der Rechtswissenschaften an der Universität Passau
- Schwerpunkt „Strafrecht und Internationales“
- **2014-2016:** Promotion
- **2015-2017:** Rechtsreferendariat im OLG-Bezirk München

Berufliches / Anstellung

- **2011-2014:** Stud. Hilfskraft am Lehrstuhl für Deutsches, Europäisches und Internationales Strafrecht, Strafprozessrecht sowie Wirtschaftsstrafrecht von Prof. Dr. *Robert Esser*
- **seit 2014:** Wiss. Mitarbeiter am Lehrstuhl von Prof. Dr. *Robert Esser*
- **seit 2015:** Lehrbeauftragter am Zentrum für Karriere und Kompetenzen der Universität Passau für „Juristische Methodenlehre und Wissenschaftliches Schreiben“
- **2016-2017:** Mitarbeit bei *Prof. Gerauer Rechtsanwälte* (Pocking) und *Roxin LLP* (München)
- **seit 2017:** Mitarbeit bei *Rudolph Rechtsanwälte* (Nürnberg)
- **seit 2019:** Habilitand am Lehrstuhl von Prof. Dr. *Robert Esser*
- **seit 2019:** Lehrbeauftragter am Sprachenzentrum der Universität Passau

Auszeichnungen / Stipendien

- Stipendiat des Max-Weber-Programms (Bayerisches Elitenetzwerk; 2009-2013)
- Dissertationspreis der Rechtsanwaltskammer des OLG-Bezirks München (2016)
- Finalist Deutscher Studienpreis 2016/17 (Dissertationspreis der Körberstiftung)
- Preis für gute Lehre der Universität Passau (2019)

Verzeichnis Publikationen und Vorträge (5/2022)

A. Publikationen

I. Monographie

1. Das Recht auf Beschuldigung. Strafprozessuale Verfahrensbalance durch kommunikative Autonomie (DeGruyter 2016, 1084 Seiten [zugl. Dissertation WiSe 2015/2016, Universität Passau])

Auszeichnungen

- Promotionspreis der Rechtsanwaltskammer für den OLG-Bezirk München
- Nominiert als eine der „10 wichtigsten Dissertationen des Jahres 2016“ in der Sektion Geistes- und Kulturwissenschaften des Deutschen Studienpreises (Körper-Stiftung)

Besprechungen

- *Sommer*, StV 2017, 278 ff.; *Schiemann*, KriPoZ 2017, 124 ff.

II. Kommentierungen

2. Vor § 12 sowie §§ 12-22 EGGVG (Verfahrensüberschreitende Mitteilungen von Amts wegen – Justizmitteilungen), Löwe-Rosenberg, Großkommentar zur Strafprozessordnung, 27. Aufl., Band 11, De Gruyter Verlag, Berlin (im Erscheinen).
3. Vor § 23 sowie §§ 23-30a EGGVG (Anfechtung von Justizverwaltungsakten), Löwe-Rosenberg, Großkommentar zur Strafprozessordnung, 27. Aufl., Band 11, De Gruyter Verlag, Berlin (im Erscheinen).

III. Beiträge in Sammelwerken

4. Radicalization and De-Radicalization: Trip to Hell and Back? Appreciation and Purpose of Dropout Programs for Political and Religious Fanatics and Alternatives – a German and European Perspective, in: Glaser (Hrsg.), Talking to the Enemy, CPG Band 4, 2017, S. 165-231.
5. Die Welt in (k)eine „gute Ordnung“ bringen. Zum Verhältnis der Philosophie zur nichtidealen menschenrechtlichen Wirklichkeit – Kommentar zu Phillipe Brunozi, in: Mürbe u.a. (Hrsg.), Philosophieren vor dem Hintergrund menschen- und völkerrechtlicher Wirklichkeiten – Aufgaben und Grenzen, Menschenrechtszentrum Potsdam 2018, S. 101-116.
6. Wahrnehmungslenkende Funktion der Sprache im Strafprozess – Verfahrensbalance durch kommunikative Autonomie, in: Deckers/Köhnken (Hrsg.), Die Erhebung und Bewertung von Zeugenaussagen im Strafprozess, 2018, S. 153-180.

7. Vulnerabilität und Resilienz des Rechts im Angesicht der Technisierung – zugleich ein Beitrag zu „Organik“ und „Dynamik“ im Recht, in: Kipker/Kopp et. al. (Hrsg.), Der normative Druck des Faktischen – Sammelband der jfr-Tagungen Bremen und Regensburg (ARSP-Beiheft 156), 2019, S. 121-138.
8. Psycho-Dynamik des Ablehnungsantrags nach § 24 StPO – Interdisziplinäre Überlegungen, in: DAV (Hrsg.), Materialband „Moderne Strafverteidigungsstrategien“, 2019, S. 44-58.
9. Die Beteiligung des Verletzten bei verfahrensbeendenden Absprachen. „Gleicher unter Gleichen“ oder „Fremdkörper im Fremdkörper“?, in: Abraham u.a. (Hrsg.), Verletzte im Strafrecht, Tagungsband des 7. Symposiums des Jungen Strafrechts vom 28. bis 30. März 2019 in Hamburg, 2020, S. 179-196.
10. Wahrheit, Wahrheitsfindung, Wirklichkeit – Strafverfahren zwischen „Sein“ und „Sollen“, in: Strafverteidigervereinigungen (Hrsg.), Psychologie des Strafverfahrens. Texte und Materialien zum 43. Strafverteidigertag in Regensburg, 2020, S. 185-216.
11. Strafbarkeit der „Sterbehilfe“ im deutschen Recht, in: Kramer u.a. (Hrsg.), Tagungsband Deutsch-Tschechisches-Rechtsfestival 2017, 2020, S. 134-145.
12. Pflichtenkollision beim Lebensschutz (Triage), in: Esser/Tsambikakis (Hrsg.), Pandemiestrafrecht, 2020, S. 51-74.
13. Verstöße gegen das Arbeitszeitgesetz (ArbZG), in: Esser/Tsambikakis (Hrsg.), Pandemiestrafrecht, 2020, S. 205-216.
14. Beschäftigung (noch) nicht geeigneter Mitarbeiter, in: Esser/Tsambikakis (Hrsg.), Pandemiestrafrecht, 2020, S. 217-226.
15. Werturteilsfreie Wertungen in der Rechtswissenschaft? Von der (Un-)Möglichkeit, (Straf-)Recht ohne „Vorverständnis“ zu denken, in: Hirsch/Klinge (Hrsg.), Forschungsband „Zur Wertfreiheit verpflichtet?“ Gegenwärtige Berechtigung und Bedeutung des Postulats einer wertfreien Wissenschaft (im Erscheinen).

IV. Aufsätze

16. Zur Frage der unmittelbaren Haftung von Vorstand und Geschäftsführer bei Insolvenzverschleppung – Alternative Betrachtungsweisen, IurRatio 2012, 244-248 (mit *Alexander Kunerth*).
17. Rolle und Selbstverständnis des Staates im Kommunikationsprozess, IurRatio 2014, 24-29.
18. Wo rohe Kräfte sinnlos walten – Regulierungswut auf dem grauen Kapitalmarkt, ZWH 2014, 298-303.

19. Das (V)erstellen von Beratungsprotokollen und der Schutz der Anleger – Beratungsdokumentationen zwischen Sein und Sollen, ZWH 2014, 376-383.
20. Roadmap zur Verbesserung der Qualität von Beratungsprotokollen – Beratungsdokumentation, quo vadis?, ZWH 2014, 456-463.
21. Der Notwehrexzess im Völkerstrafrecht – Die Rechtslage unter dem Rom-Statut, ZIS 2015, 67-78.
22. Schutz von Freiheit, Sicherheit und Recht? Frontex und die europäischen Außengrenzen, APuZ 2015, 43-49.
23. Strafgrund, Wesen und Tathandlung der Anstiftung, § 26 StGB: Soziale Desintegration mittels doppelt-pathologischen Diskurses – Teil 1. Von Wahrheit und Absurdität der Anstiftungsstrafbarkeit und deren Abgrenzung zur Täterschaft, ZIS 3/2016, 183-191.
24. Strafgrund, Wesen und Tathandlung der Anstiftung, § 26 StGB: Soziale Desintegration mittels doppelt-pathologischen Diskurses – Teil 2. Von Wahrheit und Absurdität der Anstiftungsstrafbarkeit und deren Abgrenzung zur Täterschaft, ZIS 5/2016, 295-306.
25. Rechtswissenschaftsdogmatik und Rechtswissenschaftsdidaktik als dialogische Gegenspieler – Gespräche „zwischen“ den Welten, ZDRW 2017, 1-21.
26. „Entwurf eines Zweiten Gesetzes zur Stärkung der Verfahrensrechte von Beschuldigten im Strafverfahren und zur Änderung des Schöffengerichts“ (BT-Drucks. 18/9534) – Stellungnahme zur geplanten Änderung des Schöffengerichts, KriPoZ 2017, 104-112.
27. Die elektronische Akte als kognitive Herausforderung für das Strafverfahren – Quod non est in actis, non est in mundo 2.0?, StraFo 2017, 402-408.
28. Sozial-psychologische Reibungsverluste des „digitalisierten Strafprozesses“ – Kritische Überlegungen zu „Gerichtsfernsehen“, audiovisueller Vernehmungsdokumentation und „Big Data-Ermittlungen“, KriPoZ 2017, 376-386.
29. Verfahrenseinstellung und transnationales Doppelbestrafungsverbot im „europäischen Strafverfahren“ – Deutsche und österreichische Perspektiven, Journal für Strafrecht 6/2018, 466-470.
30. Unverhältnismäßigkeit der Fortsetzung von Untersuchungshaft nach Erlass des erstinstanzlichen Urteils wegen überlanger Dauer der Prüfung der Revisionsanträge – zugl. Bespr. von KG, Beschl. v. 17.01.2018 (161 263/17), NSTZ 2018, 379-385.
31. Ist es ein Parteiverrat nach § 356 Abs. 1 StGB, wenn ein Mandant kein Kronzeuge sein will? – Zur Strafbarkeit der gleichzeitigen Verteidigung bei potenziellen Interessenkonflikten, StV 2019, 210-216 (mit RA FAStR Dr. *Tobias Rudolph*).
32. Ablehnung eines ausschließlich im Ermittlungsverfahren tätig gewordenen Sachverständigen wegen Besorgnis der Befangenheit. „Person vor Papier“ vs. „Heilung durch

Hauptverhandlung“ – zugl. Bespr. von BGH, Beschl. v. 13.02.2019 – 2 StR 185/18, HRRS 2019, 235-244.

33. Beschleunigung des Verfahrens durch Verkürzung von „Gerechtigkeit“? – Zum Verhältnis von Prozessökonomie und Gerechtigkeitserfahrung am Beispiel „abgekürzter Verfahren“, GVRZ 2020, 9-45.
34. Fauler (Wort-)Zauber im Strafzumessungsrecht – Plädoyer gegen die ausdrückliche Einfügung „antisemitischer Beweggründe“ als Strafzumessungstatsache in § 46 Abs. 2 S. 2 (1. Gruppe) StGB, KriPoZ 2020, 22-37.
35. Neues zur KG-Untreue: Unausgesprochenes, Verborgenes und verpasste Gelegenheiten – zugl. Bespr. von BGH, Beschl. v. 20.08.2019 – 2 StR 381/17, HRRS 2020, 59-72.
36. Wege aus der unverschuldeten Sprachlosigkeit – Zur Beeinflussung des Schöffen durch (Rechts-)Sprache, RoR 4/2020, 123-129.
37. Zur Reichweite der Erscheinungspflicht des Zeugen vor einem parlamentarischen Untersuchungsausschuss, oder: Wie viel Strafverfahren verträgt das PUAG?, HRRS 2021, 51-63.
38. Auf die lange (Kranken-)Bank geschoben. Zur Strafbarkeit der Verschiebung elektiver medizinischer Eingriffe, medstra 2021, 142-150.
39. Diskurs, Konflikt, Wahrheitsfindung – Reflexionen zur Rechtswirklichkeit des Strafverfahrens, StraFo 2022, 2-10.
40. „Vom Wecken schlafender Hunde“ – Zu den verfassungsrechtlichen Grenzen des § 362 Nr. 5 StPO bei der Wiederaufnahme von Altfällen zuungunsten des Angeklagten, StV 2022, 124-130.
41. Mutterschutz „auf“ und „neben“ der Berufsrichterbank, oder: Ist die Verfahrensrüge nach § 338 Nr. 1 StPO begründet, wenn eine schwangere Schöffin trotz eines Beschäftigungsverbots an der Hauptverhandlung mitwirkt? – zugleich Besprechung von BGH, Urte. v. 30. September 2021, HRRS 5/2022 (im Erscheinen).

V. Didaktische Beiträge, Anmerkungen, Varia

42. „Castle Doktrin“ oder „Alter schützt vor Straftat nicht?“, JA 2015, 662-670 (mit Prof. Dr. *Robert Esser*).
43. Methodenvorstellung: Juristisches Panorama, ZDRW 2016, 174-177.
44. Anmerkung zu Hanseatisches OLG, Beschl. v. 21.10.2016 – 1 Rev 57/16: Zur Erforderlichkeit der Anwesenheit des Angeklagten in der Berufungsverhandlung, StraFo 2016, 522-524.

45. Sind Wahlen und Verfassung schon genug? – Rechtsstaat und Rechtsstaatlichkeit in Myanmar aus völkerrechtlicher und staatsphilosophischer Sicht, südostasien Ausgabe 1/2017: Justiz, Rechtskultur und Rechtssicherheit, S. 13-15.
46. Methodenlehre und Wissenschaftliches Schreiben an der Juristischen Fakultät, ZfS-Newsletter 7/2017 (Interview).
47. Frontex – Küstenwache oder Paramilitär? e + z 1/2018, 33-35.
48. Frontex – coast guard or paramilitary force? d + c 1/2018, 33-35.

B. Vorträge / Seminare (Auswahl)

1. „*Wenn Recht dem Unrecht hilft – Entwicklung des Völkerstrafrechts seit Ende des 2. Weltkrieges*“, gehalten am Kepler-Gymnasium in Weiden, 15.11.2014.
2. „*Völkerstrafrecht: Menschenrechte und Strafverfahren*“ (Seminarleitung), durchgeführt beim 10. DAAD-Sommerseminar 2016 zum Thema „Völkerstrafrecht in Theorie und Praxis“ an der Universität Passau, 15.06.2016.
3. „*Sind Wahlen und Verfassung schon genug? – Rechtsstaat und Rechtsstaatlichkeit aus völkerrechtlicher und staatsphilosophischer Sicht*“, gehalten auf der „Myanmar-Tagung 2016“ an der HU Berlin, 24.06.2016.
4. „*Wissenschaftliches Schreiben und Publizieren*“ (Tagesseminar), durchgeführt beim Studierendenkolleg der Studienstiftung des Deutschen Volkes in Heidelberg, 22.07.2016.
5. „*Vulnerabilität des Rechts als Folge der Technisierung – Resilienz und Demut als Wege aus der Schwindsucht*“, gehalten auf der Tagung des Jungen Forums Rechtsphilosophie (jfr) zum Thema „Recht und Technik – Grenzen des Rechts im Informationszeitalter“ an der Universität Bremen, 22.09.2016.
6. „*Konflikte: Entstehung, Vermeidung, Lösung*“, gehalten auf der 26. Jahrestagung der Deutsch-Österreichischen Juristenvereinigung in Graz, 12.11.2016.
7. „*Sterbehilfe – Rechtliche Grundlagen und aktuelle Probleme*“, gehalten auf dem Deutsch-Tschechischen Rechtsfestival in Prag, 21.09.2017.
8. „*Wenn Worte zu (Straf-)Taten werden – Sprachliche Sollbruchstellen in der Strafverfolgung*“, gehalten auf der Herbsttagung der Arbeitsgemeinschaft für Streitkultur im Strafprozess (ASS) in Berlin, 30.09.2017.
9. „*Rhetorik und Methodik für Juristen*“ (Tagesseminar), durchgeführt im Rahmen des ELSA-Passau Moot Courts in Passau, 14.04.2018.
10. „*Von Typen, Phänomenen und dynamischen Systemen – ‚Alles fließt‘... auch im Strafrecht?*“, gehalten auf der Frühjahrstagung der Arbeitsgemeinschaft für Streitkultur im Strafprozess (ASS) in Berlin, 05.05.2018.

11. *„Verteidigung im transnationalen Strafverfahren – Taktische und rechtliche Herausforderungen“*, gehalten auf dem Deutsch-Österreichischen Seminar „Herausforderungen der Strafverteidigung“ der Universität Passau und der JKU Linz in Linz, 21.07.2018.
12. *„Wahrnehmungslenkende Funktion der Sprache im Strafprozess – Verfahrensbalance durch kommunikative Autonomie“*, gehalten beim Sommerarbeitskreis des AK Psychologie im Strafverfahren zum Thema „Kommunikation im Strafverfahren“ in Bad Saarow, 03.08.2018.
13. *„Erkenntnisse der Psychologie und ihre Umsetzung in der Überzeugungsarbeit der Strafverteidigung“*, gehalten auf einer Fortbildungsveranstaltung der AG Strafrecht (DAV) für den Fachanwalt Strafrecht in Mannheim, 15.02.2019.
14. *„Wahrheit, Wahrheitsfindung, Wirklichkeit – Strafverfahren zwischen ‚Sein‘ und ‚Sollen‘“*, gehalten auf dem 43. Strafverteidigertag zum Thema „Psychologie des Strafverfahrens“ in Regensburg, 23.03.2019.
15. *„Beteiligung des Verletzten bei verfahrensbeendenden Absprachen – ‚Gleicher unter Gleichen‘ oder ‚Fremdkörper im Fremdkörper?‘“*, gehalten auf dem 7. Symposium des Jungen Strafrechts e.V. (jS) zum Thema „Verletzte im Strafrecht“ in Hamburg, 30.03.2019.
16. *„Ermittlungsbehördliche Datensammlungen – Echte Gefahr für die Unschuldsvermutung?“*, gehalten auf dem Deutsch-Österreichischen Seminar „Wirtschaftsstrafverfahren im Zeitalter der Digitalisierung“ der Universität Passau und der JKU Linz in Passau, 12.07.2018.
17. *„Im Strudel des ‚wohlverstandenen Parteiinteresses‘ – Parteiverrat (§ 356 StGB) als unterschätzte Gefahr“*, gehalten bei der Strafverteidigervereinigung Hamburg in Hamburg, 28.08.2019.
18. *„Einschränkung der aktiven Teilhabe der Verteidigung an der Beweiserhebung in der Hauptverhandlung“* (Podiumsdiskussion), Wochenendseminar der Berliner Strafverteidigervereinigung zum Thema „Taktik und Psychologie der Beweiserhebung“ in Chorin, 06.09.2019.
19. *„Sprache, Bewusstsein, Wahrnehmung. Überzeugungsbildung im Allgemeinen und in Form des § 261 StPO sowie deren heilsame Störung durch Strafverteidigung“*, gehalten auf dem Wochenendseminar der Berliner Strafverteidigervereinigung zum Thema „Taktik und Psychologie der Beweiserhebung“ in Chorin, 07.09.2019.
20. *„Strafrecht 2.0 – neue Herausforderungen durch Digitalisierung und Technisierung“* (Tagesseminar), durchgeführt bei der Strafverteidigervereinigung Sachsen / Sachsen-Anhalt in Lichtenwalde, 20.09.2019.
21. *„Beschleunigung des Verfahrens durch Verkürzung von Gerechtigkeit? Zum Verhältnis von Prozessökonomie und strafprozessualer Verfahrensbalance am Beispiel ‚abgekürzter Verfahren‘“*, gehalten auf der 5. Tagung junger ProzessrechtswissenschaftlerInnen zum Thema „Effizienz als Zeitgeist – Wie viel Ökonomisierung verträgt das Prozessrecht?“ an der Universität Göttingen, 05.10.2019.

22. *„Sprache der Sprachlosen – (Jugend-)Gewalt aus diskursiver Sicht“*, gehalten auf der 29. Jahrestagung der Deutsch-Österreichischen Juristenvereinigung (DÖJ e.V.) in Passau, 15.11.2019.
23. *„Das Strafrecht der Zukunft – Alle Macht der Digitalisierung?“* (Tagesseminar), durchgeführt bei der Strafverteidigervereinigung Baden-Württemberg in Freiburg, 14.12.2019.
24. *„Die gestreckte Kommunikation der Hauptverhandlung als „zerbrochener Diskurs“ – Beweis- und Befangenheitsanträge aus Sicht der Verfahrensgerechtigkeit“*, gehalten bei der „JKU Masterclass Interdisziplinäre Rechtswissenschaft“ in Linz, 20.02.2020.
25. *„Cyber-Strafverteidigung und Massendaten im Strafverfahren – Herrscht noch Waffengleichheit bei der Verwertung digitaler Beweise?“* (Tagesseminar online), durchgeführt bei der Strafverteidigervereinigung Sachsen / Sachsen-Anhalt, 05.06.2020.
26. *„Der Beschuldigte als Status, Stellung, Rolle und Funktion – Strafprozessuales und Interdisziplinäres“*, gehalten auf einer Fortbildungsveranstaltung der Initiative Bayerischer Strafverteidigerinnen und Strafverteidiger in München, 09.07.2020.
27. *„Strafrecht als Kommunikationsproblem“* (Tagesseminar), durchgeführt beim Aachener Anwaltsverein in Aachen, 18.09.2020.
28. *„Sprache der Macht oder Macht der Sprache? – Strafverfahren zwischen Diskurs und Dialektik“*, gehalten auf einer Fortbildungsveranstaltung des Düsseldorfer Anwaltvereins in Düsseldorf, 07.10.2020.
29. *„Triage – Pflichtenkollision beim Lebensschutz“*, (online) gehalten bei der Veranstaltungsreihe „Strafrecht in der Pandemie“ der WisteV, 17.12.2020.
30. *„Wertfreie Wertungen von strafbaren Handlungen? – Von der (Un-)Möglichkeit, Strafrecht ohne ‚Vorverständnis‘ und ‚Totalität‘ zu denken“*, (online) gehalten in der Vortragsreihe „Zur Wertfreiheit verpflichtet?“ Vortragsreihe anlässlich des 100. Todestages Max Webers. (Universitäten Göttingen und Wuppertal), 10.03.2021.
31. *„Strafbarkeit im Homeoffice nach den §§ 201, 201a 203 StGB, 33 KUG und 106 UrhG“*, (online) gehalten bei der Ringvorlesung „Strafrecht im Fokus“ der Universität Augsburg, 04.05.2021.
32. *„Moderne Strafverteidigungsstrategien“* (Tagesseminar), durchgeführt als Fortbildungsveranstaltung der AG Strafrecht (DAV) für den Fachanwalt Strafrecht in Essen, 14.05.2021.
33. *„Strafmessung in der Revision“*, durchgeführt als Fortbildungsveranstaltung des Düsseldorfer Anwaltvereins für den Fachanwalt Strafrecht in Düsseldorf, 24.08.2021.
34. *„The Demjanjuk Case and the Sobibor Trials – Forsaking the Law to cope with Evil?“*, gehalten an der Universität Passau im Rahmen eines Studierenaustauschs mit der Universität Cauca (Kolumbien) zum Thema "Transitional Justice", 29.10.2021.

35. „Strafverfahren als Machtdiskurs“, (online) gehalten bei der 30. Jahrestagung der Deutsch-Österreichischen Juristenvereinigung in Salzburg, 12.11.2021.
36. „Diskurs, Konflikt, Wahrheitsfindung“, gehalten auf dem 38. Herbstkolloquium der AG-Strafrecht (DAV) in Leipzig, 12.11.2021.

Verzeichnis Lehrtätigkeit (05/2022)

SoSe 22

- European and International Criminal Law (CECIL) (englischspr. Vorlesung) (1 SWS)
- Klausurenkurs (Examenskurs) (0,66 SWS)
- Übung im Strafrecht IV (Strafrecht BT) (3 Übungen zu je 2 SWS)
- Wissenschaftliches Schreiben und Gutachtenstil für Jura-Studierende (ca. 2 SWS¹)

WS 21/22

- Strafvollstreckung / Strafvollzug (Vorlesung im Schwerpunktstudium) (1 SWS)
- Übung im Strafrecht III (Strafrecht BT) (2 Übungen zu je 2 SWS)
- Deutsch als Fremdsprache – Juristische Rechtssprache und mündlicher Ausdruck (Sprachkurs) (2 SWS²)
- Wissenschaftliches Schreiben und Gutachtenstil für Jura-Studierende (ca. 2 SWS)

SoSe 21

- European and International Criminal Law (CECIL) (englischspr. Vorlesung) (1 SWS)
- Übung im Strafrecht IV (Strafrecht BT) (2 Übungen zu je 2 SWS)
- Wissenschaftliches Schreiben und Gutachtenstil für Jura-Studierende (ca. 2 SWS)

WS 20/21

- Sanktionenlehre (Vorlesung im Schwerpunktstudium) (2 SWS)
- Klausurenkurs (Examenskurs) (0,66 SWS)
- Übung im Strafrecht III (Strafrecht BT) (2 Übungen zu je 2 SWS)
- Deutsch als Fremdsprache – Juristische Rechtssprache und mündlicher Ausdruck (Sprachkurs) (2 SWS)
- Wissenschaftliches Schreiben und Gutachtenstil für Jura-Studierende (ca. 2 SWS)

SoSe 20

- European and International Criminal Law (CECIL) (englischspr. Vorlesung) (1 SWS)
- Übung im Strafrecht IV (Strafrecht BT) (3 Übungen zu je 2 SWS)
- Wissenschaftliches Schreiben und Gutachtenstil für Jura-Studierende (ca. 2 SWS)

WS 19/20

- Strafvollstreckung / Strafvollzug (Vorlesung im Schwerpunktstudium) (1 SWS)

¹ Lehrauftrag des ZKK (vormals ZfS) seit WS 2015/16 (zwei Blockseminare pro Semester).

² Lehrauftrag des Sprachenzentrums seit WS 2019/2020.

- Deutsch als Fremdsprache – Juristische Rechtssprache und mündlicher Ausdruck (Sprachkurs) (2 SWS)
- Wissenschaftliches Schreiben und Gutachtenstil für Jura-Studierende (ca. 2 SWS)

SoSe 19

- StPO-Vertiefung (Vorlesung im Schwerpunktstudium) (2 SWS)
- Übung im Strafrecht IV (Strafrecht BT) (2 Übungen zu je 2 SWS)
- Wissenschaftliches Schreiben und Gutachtenstil für Jura-Studierende (ca. 2 SWS)

WS 18/19

- Übung im Strafrecht III (Strafrecht BT) (3 Übungen zu je 2 SWS)
- Wissenschaftliches Schreiben und Gutachtenstil für Jura-Studierende (ca. 2 SWS)

SoSe 18

- Übung im Strafrecht IV (Strafrecht BT) (3 Übungen zu je 2 SWS)
- Wissenschaftliches Schreiben und Gutachtenstil für Jura-Studierende (ca. 2 SWS)

WS 17/18

- Übung im Strafrecht II (Strafrecht BT) (2 Übungen zu je 2 SWS)
- Wissenschaftliches Schreiben und Gutachtenstil für Jura-Studierende (ca. 2 SWS)

SoSe 17

- Wissenschaftliches Schreiben und Gutachtenstil für Jura-Studierende (ca. 2 SWS)

WS 16/17

- Übung im Strafrecht II (Strafrecht BT) (2 Übungen zu je 2 SWS)
- Wissenschaftliches Schreiben und Gutachtenstil für Jurastudierende (ca. 2 SWS)

SoSe 16

- Übung im Strafrecht I (Strafrecht AT) (2 Übungen zu je 2 SWS)
- Wissenschaftliches Schreiben und Gutachtenstil für Jurastudierende (ca. 2 SWS)

WS 15/16

- Wissenschaftliches Schreiben und Gutachtenstil für Jurastudierende (ca. 2 SWS)

WS 14/15

- Übung im Strafrecht II (Strafrecht BT) (2 Übungen zu je 2 SWS)

SoSe 14

- Übung im Strafrecht I (Strafrecht AT) (2 Übungen zu je 2 SWS)